

PROGRAMM zur Fortbildung
"Spezialisierte Herzinsuffizienz-
Assistenz"

Samstag, 13.09.2025		Modul IV
08:30	Elektrophysiologische Therapie Vorhofflimmern mittels PVI, VT Ablation Dr. med. Christian-Hendrik Heeger- AK Altona	
10:00	Herzchirurgische Maßnahmen bei Herzinsuffizienz Dr. med. Javier - AK St. Georg	
11:30	Mittagspause	
12:30	Umgang mit Erkrankung und Zusätzliche Allgemeinmaßnahmen (Ernährung, Stressreduktion, Austausch mit anderen Betroffenen, soziales Umfeld, Angehörige mit „ins Boot holen“, Palliativ-Versorgung) Ronja Sargalski	
13:30	Lernerfolgskontrolle & Besprechung der Antworten Gemeinsamer Abschluss/Verabschiedung Özlem Kilic, Ronja Sargalski	
15:30	Ende vierter Veranstaltungstag	

REFERIERENDE

Cardiologicum Hamburg
Prof. Dr. Martin W. Bergmann

HCSG
Sandra Rosendahl

Asklepios Klinik Altona
Prof. Dr. med. Christian-Hendrik Heeger

Asklepios Klinik St. Georg
Dr. med. Javier

Curschmann Klinik der Klinikgruppe Dr. Guth GmbH & Co. KG
Prof. Dr. med. Bernhard Schwaab

Cardiologicum Hamburg
Özlem Kilic
Ronja Sargalski
Dr. med. Simone Müller
Dr. med. Anissa Habib-El Chafchak
Dr. med. Anne Paschen
Dr. med. Marietta von Tschirschnitz
Dr. med. Claudia Berst
Ermela Kruse
Prof. Dr. med. Ralf Köster

ALLGEMEINE Informationen

VERANSTALTUNGSORT
Cardiologicum Hamburg GbR
Schloßstr. 12
Eingang Bärenallee / 2.OG
22041 Hamburg

ANMELDUNG
Anmeldung unter
julia.buechler@cardiologicum.hamburg

KOSTEN
Die Kosten pro Teilnehmer betragen 350,00 EURO
Nach Ihrer Anmeldung unter der o. g. eMail, inkl.
Vor-/Nachnahme/Anschrift und Rechnungsanschrift,
erhalten Sie diese per Mail.

ZERTIFIZIERUNG



DGK.
Deutsche Gesellschaft für Kardiologie
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.

**Voraussetzung ist eine 3 jährige Berufserfahrung
in einer kardiologischen Praxis oder
kardiologischen Stationären Einrichtung!**

SPONSOREN

WIR DANKEN DEN FOLGENDEN SPONSOREN FÜR DIE
FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG.



Fortbildung zur
"spezialisierten
Herzinsuffizienz-Assistenz"

10. - 13. September 2025

Cardiologicum Hamburg
Schloßstr. 12 / 1. OG,
22041 Hamburg

Leitung:
Prof. Dr. Martin W. Bergmann
Cardiologicum Hamburg



GRUSSWORT

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,
die Anzahl an Patienten mit Herzinsuffizienz nimmt bei insgesamt älter werdender Bevölkerung kontinuierlich zu; neben der Lebenserwartung wird vor allem die Lebensqualität vieler PatientenInnen erheblich eingeschränkt. Glücklicherweise haben die Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie dieser Erkrankung - differenziert nach Auswurfleistung (EF) – in den letzten Jahren massiv zugenommen. Nun gilt es in enger Zusammenarbeit zwischen ambulanter und stationärer Versorgung für den einzelnen Patienten sowohl die Diagnostik als auch die Therapie zum Einsatz zu bringen, die der Situation angemessen ist. Es ist jetzt schon erkenntlich, dass diese Aufgabe nur mit der fachlichen Unterstützung von nicht-ärztlichen MitarbeiterInnen möglich sein wird wie es in vielen Ländern schon lange praktiziert wird.

Seit 2022 wird ist die telemedizinische Betreuung von Patienten mit kardialer Dekompensation und eingeschränkter Pumpfunktion (EF < 40%) oder einem ICD oder CRT Device in der Regelversorgung möglich; das telemedizinische Monitoring erfasst dabei die Parameter Gewicht, Blutdruck, EKG und enthält eine Abfrage des subjektiven Befindens. Auch dieser Ansatz ist nur denkbar mit der Unterstützung von nicht-ärztlichem Fachpersonal, welches in der telemedizinischen Betreuung von Herzinsuffizienzpatienten spezifisch geschult ist.

Das Cardiologicum Hamburg Standort Wandsbek ist seit mehreren Jahren DGK zertifizierte Schwerpunktpraxis für Herzinsuffizienz; seit 2022 besteht zudem ein telemedizinisches Zentrum mit Anerkennung durch die kassenärztliche Vereinigung Hamburg. Das Kursangebot „Spezialisierte Herzinsuffizienz-Assistenz“ nach dem Curriculum der DGK ist zertifiziert und richtet sich an interessierte MitarbeiterInnen aus Klinik und Praxis, die an der Versorgung von Patienten mit Herzinsuffizienz beteiligt sind. Der Kurs vermittelt das aktuelle Wissen um Diagnostik und Therapie der Erkrankung; ein Schwerpunkt liegt zudem auf der Weitergabe der Erfahrungen aus der telemedizinischen Betreuung mit Hilfe verschiedener technischer Systeme und Plattformen. Wir freuen uns über rege Teilnahme und interessante Diskussionen!

Mit den besten Grüßen

Ihr Prof. Dr. Martin W. Bergmann, Özlem Kilic & Ronja Sargalski

PROGRAMM zur Fortbildung "Spezialisierte Herzinsuffizienz- Assistenz"

Mittwoch, 10.09.2025		Modul I
08:30		Telemedizin und Spezialisierte Herzinsuffizienz Assistenz: Hintergrund, GBA Beschluss, Krankenkassenvereinbarung Prof. Martin W. Bergmann
09:00		Spezialisierte Herzinsuffizienz-Assistenz Ausbildung: Aufgaben & Ziele Prof. Martin W. Bergmann
09:30		Bedeutung Herzinsuffizienz (Häufigkeit, Bedeutung für Patienten, Gesundheitssystemkosten, etc) Dr. med. Claudia Berst
10:00		Anatomie Herzkreislaussystem Dr. med. Claudia Berst
10:30		Klassifizierung der Herzinsuffizienz: HFrEF, HFmrEF und HFpEF, HFimpEF?, Links-/Rechts-/ Globalinsuffizienz, systolisch/diastolisch Dr. med. Claudia Berst
11:30		Häufige Begleiterkrankungen der Herzinsuffizienz: Nierenfunktion, Adipositas, COPD, Schlafapnoe Prof. Dr. med. Ralf Köster
12:30		• Mittagspause
13:30		Vorstellung verschiedener Systeme der Telemedizin mit externen Devices sowie der Überwachung interner Devices Özlem Kilic
14:45		Telemedizinische Versorgung Herzinsuffizienz – Aufgaben der spezialisierten Herzinsuffizienz- assistenz Ronja Sargalski
15:45		Umgang der Betroffenen mit Ihrer Erkrankung, Körperliche Aktivität bei HF, Sexualleben Sandra Rosendahl
16:30		Ende erster Veranstaltungstag

Donnerstag, 11.09.2025		Modul II
09:00		Medikamentöse Therapie Herzinsuffizienz Özlem Kilic
10:15		Mechanismen, Diagnose und Therapie der arteriellen Hypertonie Prof. Dr. med. Ralf Köster
11:15		Pharmakologie im Alter: Besonderheiten der Polypharmazie, Interaktionen Dr. med. Simone Müller
12:00		Frauenherzen Dr. med. Simone Müller
12:30		• Mittagspause
13:00		Vorhofflimmern: Erkennung und Behandlungs- strategien Ermela Kruse
14:00		Strukturierte Versorgung, Schnittstelle Klinik und Praxis (Aufnahme- und Entlassungsmanagement), Netzwerkpartner, Versorgungsstruktur Sandra Rosendahl
14:30		Workshop: Patientenschulung vorbereiten und durchführen: Zeitliche und räumliche Organisation, Ablaufplanung, Schulungsmaterialien und -medien, Exemplarische Vorbereitung einer Patientenschulung Sandra Rosendahl
16:00		Ende zweiter Veranstaltungstag

Freitag, 12.09.2025		Modul III
08:30		Psychokardiologie Wer profitiert? Screeningtools und Möglichkeiten der Intervention Dr. med. Marietta von Tschirschnitz
09:45		Körperliche Aktivität bei Herzinsuffizienz: Nutzen, Prophylaxe, Kontraindikationen Prof. Dr. med. Bernhard Schwaab
11:00		Therapie mit Aggregaten/Devices (CRT-D, ICD), Implantationen, HM ◊ Rhythmologie EKG- Veränderungen, Block, HRST, EKG Beispiele Dr. med. Anne Paschen
12:00		• Mittagspause
13:00		Interventionelle Diagnostik & Therapie der Herzinsuffizienz Dr. med. Anissa Habib-El Chafchak
14:00		Workshop: 2 Gruppen -> Alarmer TMZ -> Medikamente Özlem Kilic, Ronja Sargalski
15:00		Patientenmonitoring anhand standardisierter Fragebögen; strukturierte Gesprächsführung, Qualitätssicherung Ronja Sargalski
16:30		Ende dritter Veranstaltungstag